

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Schlede (CDU)

vom 16. Juni 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Juni 2016) und **Antwort**

IT-Experten an Schulen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie organisiert die Senatsbildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit den Bezirken als Schulträgern die Bestellung von den im Doppelhaushalt 2016/17 vorgesehenen 12 Experten für Informationstechnologie (pro Bezirk eine Stelle)?

2. Welche Schritte sind bisher in Zusammenarbeit mit den Bezirken unternommen worden?

Zu 1. und 2.: Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (SenBildJugWiss) hat in der Vorbereitung des Pilotprojektes „Technische IT-Betreuung“ die Namen der an den Schulen eingesetzten pädagogischen IT-Betreuerinnen und IT-Betreuer bei den Schulleitungen erfragt und über die Bezirke als Schulträger den derzeitigen Stand der technischen IT-Betreuung erhoben.

Die Schulträger haben in Absprache mit den IT-Regionalbetreuerinnen und IT-Regionalbetreuern in 11 Berliner Bezirken jeweils eine Grundschule, eine Förderschule, eine Integrierte Sekundarschule und ein Gymnasium für die Teilnahme am Pilotprojekt „Technische IT-Betreuung“ ausgewählt. Der Bezirk Neukölln sieht von einer Teilnahme am Pilotprojekt ab, da nach Aussage des Schulträgers die Neuköllner Schulen über eigene Wartungsvereinbarungen mit IT-Technikern bzw. IT-Firmen verfügen.

In einer Informationsveranstaltung wurden die Schulleitungen und die IT-Betreuerinnen und IT-Betreuer der ausgewählten Pilotschulen durch die SenBildJugWiss gemeinsam mit dem IT-Dienstleistungszentrum (ITDZ) über das Ziel sowie den geplanten Ablauf des Pilotprojektes unterrichtet und um Zustimmung zur Teilnahme am Pilotprojekt gebeten.

In einer Sitzung der Schulamtsleiterinnen und Schulamtsleiter hat die SenBildJugWiss über den aktuellen Stand des Pilotprojektes „Technische IT-Betreuung“ berichtet; das weitere Vorgehen wurde gemeinsam erörtert.

Mit Stand vom 29. Juni 2016 haben 31 Schulen ihre Teilnahme schriftlich erklärt.

Gemeinsam mit den IT-Regionalbetreuerinnen und IT-Regionalbetreuern ist von der SenBildJugWiss ein Servicekatalog mit den notwendigen Dienstleistungen bei der technischen IT-Betreuung auf der Grundlage der bisherigen Erfahrungen erstellt worden, der u.a. im Rahmen des Pilotprojektes durch die IT-Expertinnen und IT-Experten geprüft und ggf. ergänzt werden soll.

Der Servicekatalog ist mit der Bitte um ein Angebot an das IT-Dienstleistungszentrum (ITDZ) übermittelt worden.

3. Gibt es bereits Ausschreibungen für die Einstellung von IT-Experten?

4. Kann damit gerechnet werden, dass die IT-Experten noch in diesem Jahr die für die Berliner Schullandschaft dringend benötigte Arbeit beginnen können und wenn nein, wann rechnet der Senat mit der Aufnahme der Arbeit dieser Fachleute?

Zu 3. und 4.: Wie o.a., soll im Rahmen des Pilotprojektes „Technische IT-Betreuung“ zunächst ein Servicekatalog der notwendigen Dienstleistungen bei der technischen IT-Betreuung erarbeitet werden, der durch die dann beauftragten IT-Expertinnen und IT-Experten geprüft und ggf. ergänzt werden soll.

Wie in der Vorlage an den Hauptausschuss vom 11. März 2016 mitgeteilt, soll das IT-Dienstleistungszentrum (ITDZ) für die zu erbringenden Leistungen einer technischen IT-Betreuung an den Berliner öffentlichen allgemeinbildenden Schulen auf der Grundlage einer geeigneten Ausschreibung Auftragnehmerinnen/Auftragnehmer beauftragen, die die ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten sicherstellen. Diese Phase ist noch nicht abgeschlossen. Die dann beauftragten IT-Expertinnen und IT-Experten sollen in diesem Haushaltsjahr noch an den Schulen ihre Tätigkeit aufnehmen und im Haushaltsjahr 2017 umfänglich fortführen.

Berlin, den 29. Juni 2016

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Juli 2016)